

eine leichte durchsichtige Person, untreffbar zart, mit Bewegungen wie rührenden Konzessionen an die Laune bis zu den ergebenen Knixen. Durch dies Übermaß des Geschenks ihrer Lieblichkeit, durch Abwesenheit jeglicher Koketterie schmerzhaft wirkend. Unnahbar in Größe und Lieblichkeit. Als Künstlerin nicht mehr Mensch, nicht mehr Frau, mehr Symbol des Körpers als dieser selber, verklärt, besessen, jenseits. Ist es eine Art Heiligsprechung auf Erden, daß diese Frau so unirdisch herumgeht? Aber ich fürchte, sie wird in ihrer Umfangsmöglichkeit nicht von allen erkannt. Das ist das Schlimmste.

Es ist kein europäisches Theater. Das fremde, außereuropäische Element ist das Beharrende, Konservative. Fehler der Russen ist von unserem europäischen Gefühl aus immer das Romantische. Sie trennen sich nicht von der Buntheit einer verklungenen Zeit, die so in falscher Lebendigkeit erhalten wird. Das ist der künstlerische Mangel, von Tairow soweit verdrängt, wie sein Instinkt es zuläßt. Sie sind nicht gesetzmäßig im Sinn des Neuen, folgen der Erscheinung. Sie könnten nicht die letzten künstlerischen Konsequenzen ziehen, sie würden durch ihr Talent daran verhindert, das durch Berührung mit Asien infiziert ist. Sie müßten sich sonst des Besten und Wesentlichsten entäußern; ihres Stils der Form und der Bewegung, der letzten Endes nicht die deutliche Sprache von heute, sondern eine zauberische Mischung aus weitester Vergangenheit und letzter Gegenwart ist. Kein Volk der Welt spannt die Weite dieses Bogens. Nur die Kunst der genialen Dekorateure gehört restlos in die Zeit von heute.

In dem „Entfesselten Theater“ (bei Gustav Kiepenheuer, Potsdam) schrieb Tairow seine Bekenntnisse. Es ist ein präziser Ausdruck seines künstlerischen Willens, lebendige Schilderung des komplizierten Weges bis zu den heutigen Resultaten.

Seitdem Mozart die Italiener stehen ließ, hat nie wieder ein Theater einen ähnlichen Schritt vorwärts getan. Pole sind heute Tairow und französischer Theaterrealismus, dieser konservativ, doch immer saftig. In der Mitte deutsches Theater mit Reinhardt aus Ungarn. Ungarn auf Meinungen gepropft, gibt die bekannte Blüte: Paprikaklassik.